Im Norden von Israel findet man den See ***(Jordan/Genezareth.)*** Dort gibt es einige Fischer. Einer davon war ***(Petrus/Michael)***. Der saß am ***(heiligen Abend/Morgen)*** am Ufer und säuberte seine Netze. Er war die ganze Nacht draußen auf dem See gewesen, hatte aber leider keinen einzigen ***(Fisch/Stiefel)*** gefangen. Da kam ***(Jesus/Gott)*** vorbei und sagte zu ihm: „Ich brauche dein ***(Haus/Boot)*** . Kannst du mich bitte ein Stück aufs Wasser rausfahren?“

Eine große Menschenmenge war bei Jesus. Zu denen wollte er vom Wasser aus sprechen. Petrus tat worum ihn Jesus bat und hatte den besten Platz um Jesus zu zuhören.

Am Ende seiner Rede sagte Jesus zu Petrus: „Fahre weiter aufs ***(Land/Wasser)*** raus und werfe dort deine ***(Schuhe/Netze)*** zum Fang aus.“ Es war mittlerweile ***(Frühling/Mittag)*** geworden und jeder Fischer wusste, dass man nur in der ***(Dämmerung/Nacht)*** Fische fängt. Wenn es am Tag zu heiß wird, flüchten die nämlich ins tiefe Wasser, wo es kühler ist. Petrus wollte Jesus das sagen und ihm erklären, dass es nicht sinnvoll war nochmal aufs Wasser rauszufahren. Aber stattdessen sagte er: „Wenn du es sagst, will ich es tun.“ Und Petrus fuhr raus. Schon bald wackelte das ***(Segel/Netz)*** , weil so viele ***(Fische/Vögel)*** darin waren. Es war so schwer, dass Petrus es nicht alleine rausziehen konnte. Also rief er zum Ufer: „Helft mir doch!“

Da ruderten ganz schnell die anderen Fischer auf den See raus. Alle mussten kräftig anpacken um die gefangenen Fische in die Boote zu kriegen. Die Fischer waren sprachlos. Einen so großen ***(Fang/Sturm)*** hatten sie noch nie. Als sie wieder am Ufer waren, warf sich Petrus vor Jesus auf die ***(Knie/Ellenbogen)*** und sagte: „Geh weg von hier. Ich bin ein schlechter ***(Handwerker/Mensch)*** und verdiene es nicht, vor dir zu stehen."

Denn das, was Petrus gerade erlebt hat, war ein ***(Unfall/Wunder)*** und ihm war klar geworden, dass Jesus kein gewöhnlicher ***(Fischer/Mann)*** war und, dass ***(Gott/ seine Mutter)*** ihn geschickt haben musste.

Aber Jesus sagte zu ihm: „Hab keine ***(Langeweile/Angst)*** ! Ich habe noch ganz viel mit dir vor. Komm mit mir."

Ab diesem Zeitpunkt war Petrus ein ***(Feind/Jünger)*** Jesu und folgte ihm. Genauso wie Andreas, Johannes und Jakobus, die ebenfalls Fischer waren und alles miterlebt haben.

Sie waren die Ersten, die Jesus begleiteten um Alles zu hören was er sagte und alles zu sehen, was er tat.